

Bezirksapostel besucht den Bezirk Minden

Minden. Bezirksapostel Rainer Storck feierte am Sonntag, 19. Mai 2019, mit einer großen Gemeinde Gottesdienst in Minden. 700 Gläubige hatten sich in der Neuapostolischen Kirche an der Hausberger Straße eingefunden. Der Gottesdienst wurde per IPTV (Internet-Protokoll-Fernsehen) und Telefon übertragen. Diese Möglichkeit wurde von 845 Teilnehmern genutzt.

Alle Gemeinden des Bezirks, bis auf die Gemeinde Porta Westfalica, in welcher an diesem Sonntag der Konfirmationsgottesdienst stattfand, waren nach Minden geladen. Die Sängerinnen und Sänger der einzelnen Gemeindechöre bildeten den Chor. Gemeinsam mit dem Bereichsorchester begeisterten sie mit ihren musikalischen Vorträgen.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Jeremia 17, 7.8: „Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt.“

Vertrauen in Gottes Wort

Am Beispiel des Werdegangs von Jeremia fragte der Bezirksapostel in die Gemeinde: "Wie ist es um unser Vertrauen in Gottes Wort bestellt? Vertrauen wir auch dann auf Gottes Wort, wenn es gegen unser Wissen und unsere Erfahrungen spricht?" Der Kirchenpräsident ermutigte, auf Gottes Liebe zu vertrauen, auch wenn es mal nicht so läuft, wie wir uns das vorstellen: "Erhalten wir uns die Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu Christi und auf die Gnade Gottes. Gehen wir mutig durch die Zeit, auch wenn diese mal von "Bedrängnis" oder "Dürre“ gekennzeichnet ist."

Letzte Predigtbeiträge

Zu Predigtbeiträgen rief der Bezirksapostel die beiden scheidenden Bezirksleiter an den Altar. Bezirksältester Jürgen Meyer zeigte sich bewegt durch die Liebe in Gottes Wort, welche in der Predigt für ihn fühlbar war, denn diese habe ihn erwärmt. Bezirksevangelist Peter Bachler predigte von den Ankerpunkten: „Bleiben wir Optimist, dass Gott hilft, und erfahren somit Stärkung in unserem Vertrauen zu Gott.“

Apostel Schorr forderte in seiner Co-Predigt dazu auf, an Gottes Hand zu bleiben, denn bei Gott seien alle Dinge möglich.

Ruhesetzung

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte Bezirksapostel Storck den Bezirksältesten Meyer und den Bezirksevangelisten Bachler in den Ruhestand. Er wies darauf hin, dass vor ihm 76 Amtsjahre ständen. „Ihr habt eure Aufgaben verantwortungsvoll, mit Liebe und Umsicht durchgeführt“, so der Kirchenleiter. Er dankte ihnen besonders für die Unterstützung, auch wenn es darum ging, Entscheidungen mitzutragen in schwierigen Situationen.

Bezirksältester Meyer war 39 Jahre ehrenamtlicher Amtsträger, davon 18 Jahre als Evangelist und 10 Jahre als Bezirksevangelist, bevor er im November 2014 zum Bezirksältesten ordiniert wurde. Unter anderem hatte er auch fast 20 Jahre die Gemeindeleitung der heutigen Gemeinde Mardorf-Loccum übernommen.

Bezirksevangelist Bachler diente 16 Jahre als Evangelist und ab Februar 2013 als Bezirksevangelist. Er war 36 Jahre als Amtsträger ehrenamtlich in der Kirche tätig, viele Jahre auch als Gemeindevorsteher, unter anderem 19 Jahre in der Gemeinde Bad Eilsen.

Beauftragung und Ordination

Nach der Ruhesetzung beauftragte der Bezirksapostel Bischof Michael Eberle mit der Bezirksleitung. Weiter ordinierte er den Gemeindevorsteher und Hirten Thomas Wiktor sowie Priester Carsten Denker aus der Gemeinde Minden zu Bezirksevangelisten für den Kirchenbezirk Minden. Sie mögen als Friedenstifter und –berater fungieren, so der Wunsch des Kirchenpräsidenten. „Redet freundlich mit den Anvertrauten, hört und seht mit eurem Herzen und handelt auch mit eurem Herzen.“

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, sich persönlich vom Bezirksapostel, Apostel Schorr, den neuen Ruheständlern und den neuen Amtsgaben zu verabschieden.

20. Mai 2019

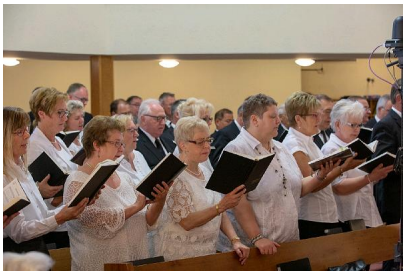
Text: cp/fmv

Fotos: rs













147

147
88

88
296











